



Kennen Sie Ihre Ziele? Haben Sie Ihre "persönliche" Vision entwickelt?

Warum?

Für ein Schiff, das keinen Hafen hat, ist kein Wind der richtige. (Seneca)

Wer ein "warum" in seinem Leben kennt, kann fast jedes "wie" ertragen. (Victor Frankl)

Wer das Ziel nicht kennt, wird den Weg nicht finden.

Wünsche sind Vorboten unserer Fähigkeiten. (Goethe)

Weniger als zwei Prozent der Menschen haben klare Ziele und diese auch noch schriftlich fixiert.

Sie bilden die Elite. Spätestens ab heute gehören Sie "dazu", zumindest im mentalen Bereich.

Denken Sie an Ursache und Wirkung. Diesen Zusammenhang haben wir im Training ja ausführlich diskutiert.

Wie?

"Wunschvorstellungen sind nicht so zufällig, wie man glaubt. Zumindest steht oft ein starker unterbewusster Antrieb dahinter. Schreiben Sie deshalb Ihre Wunschvorstellungen auf: Was würden Sie gerne tun? Worauf würden Sie sich gerne spezialisieren? Und kneten Sie es geistig durch. Oft lässt es sich nicht in der einen, aber in der anderen Form realisieren. Bemühen Sie sich ernsthaft darum, Ihre unterbewussten Zielvorstellungen und Antriebe kennenzulernen".

(W. Mewes, EKS, Die kybernetische Managementlehre, Heft 10, Seite 18, Frankfurt 1975)

Erster Schritt: Schreiben Sie Ihre Ziele für die drei Bereiche auf. Schreiben Sie in der Gegenwartsform (Endzustand) das auf, was Sie in Zukunft erreichen möchten.

Jeweils 15 Minuten lang, alles was Ihnen dazu einfällt. Fragen Sie sich einfach:

Was habe ich **wann**, **wie** (= in welcher Qualität) erreicht?

1. Meine materiellen Ziele (Meine physischen Grundlagen):

Wie wohne ich? Welchen Lebensstandard genieße ich? Welches Auto fahre ich?

Beschreiben Sie ein klares Bild Ihres materiellen Erfolges!

2. Meine beruflichen Ziele (Mein Dienst an der Gemeinschaft):

Welche Berufung habe ich? Welchen Beruf übe ich aus? Welchen Nutzen biete ich meiner Zielgruppe, meinen Kunden, meinen Mitarbeitern, meinen Chefs? Auf welches konstante Grundbedürfnis habe ich mich spezialisiert?

3. Meine persönlichen Ziele (Meine geistigen/spirituellen Ziele):

Wie lebe ich mit meinem Partner? Wie gehen wir miteinander um? Wie sieht mein Tagesablauf aus? Welche Bekannte und Freunde habe ich? Welche Gespräche führen wir? Welche Bilder zeigen mir, dass ich meine geistigen Ziele erreicht habe?

Zweiter Schritt: "Kneten Sie es geistig durch!" Stellen Sie sich dazu die folgenden Fragen, eliminieren Sie die Ihnen nicht entsprechenden Ziele und schreiben Sie Ihre verbleibenden Ziele immer wieder neu ab. Warum und wie? Wie im Training diskutiert!

1. Warum will ich es? Will ich es wirklich?

2. Gibt es offensichtliche Widersprüche?

3. Ist das Ziel "zum Wohle aller?" (I. Kant's kategorischer Imperativ)

4. Ist das Ziel hoch genug? Ihr Ziel sollte nicht in Reichweite, aber in Sichtweite sein!

5. Kann ich mir dieses Ziel bildlich so vorstellen, wie wenn ich es schon erreicht hätte?

Wir haben eine einfache Übung diskutiert, mit der man seine wirklich wichtigen von den weniger wichtigen Zielen unterscheiden kann.

6. Setzen Sie jetzt Ihre Prioritäten und programmieren Sie Ihre Ziele.

Wie sieht nach diesem "durchkneten" Ihre persönliche Balance dieser drei Bereiche aus?

Diese Anleitung diskutieren wir im Training. Wichtig: Ihre Ziele bleiben ganz bei Ihnen, Ihre private Sphäre ist in jeder Situation geschützt.